

TEXTSTELLEN

Matt. 11, 2-6

**Worauf wartest du?**

*Advent – der Countdown läuft. Aber was erwartest du? Was sehnst du herbei? Wonach hältst du Ausschau? Ist es Ruhe, Urlaub, Gesundheit oder mehr Zeit für die Familie? Oder sehnst du eine Veränderung, Möglichkeit oder Begegnung herbei? Vielleicht wartest du darauf, dass jemand eingreift, in dein Leben oder in das chaotische Weltgeschehen?*

*Jesus ist die Antwort auf deine Fragen, auf deine Suche. Deine persönlichen Umstände stimmen nicht unbedingt mit dem überein, was Jesus über dich denkt und wie er über dich fühlt. Jesus fragt dich: vertraust du mir?*

Johannes der Täufer sitzt im Gefängnis. Er, der Jesus den Weg bereitet hatte, der glaubte das Gott jetzt eingreift und alles verändert. Er hört von den Wundern, die Jesus überall tut...und sitzt trotzdem noch fest. Sein fester Glaube, sein Vertrauen wird dadurch in Frage gestellt und er fängt an zu zweifeln: „Jesus bist du wirklich der, den wir erwarten?“.

Auch wir kommen manchmal ins Zweifeln und sind enttäuscht von Gottes Handeln oder Nicht-Handeln. Wenn Gott nicht so eingreift, wie wir es uns wünschen: **Was kann ich von Jesus erwarten?**

**Schreibe ihn nicht leichtfertig ab**

Johannes wählt nicht die Dann-Eben-Nicht-Variante. Er gibt seinen Glauben nicht einfach auf. Er kämpft um sein Vertrauen in Gott.

**Verdränge deine Zweifel nicht**

Jesus kann und will alle unsere Zweifel aushalten! Bei ihm ist unsere Wut, unser Ärger und unser Unverständnis am besten aufgehoben. Die biblischen Personen zeigen uns, dass Glaube und Zweifel/ Versuchung/ Anfechtung oft nah beieinander liegen.

**Vertraue dich anderen Menschen an und wende dich an Jesus**

Johannes teilt seine Fragen und Zweifel mit seinen Jüngern, die dann in seinem Auftrag zu Jesus gehen. Er spricht über seine Anfragen an Jesus und wendet sich an die Person, die sie beantworten kann: Jesus selbst.

**Wie antwortet Jesus?** Er verharmlost Johannes Umstände nicht und greift ihn auch nicht an. Sonders er fragt: **Was siehst du? Was hörst du? Was glaubst du?**

„Glücklich ist der, der keinen Anstoß an mir nimmt“ (Vers 6). Der bei Jesus bleibt, auch wenn nicht alle Erwartungen so erfüllt werden, wie man selbst möchte. Der trotz fehlender Beweise glaubt.

Noch ist die Welt nicht perfekt, doch das das Reich Gottes ist mit Jesus angebrochen und wächst mit jeder Person ein Stück mehr, die es wagt zu glauben und zu vertrauen. Was antwortest du Jesus?

HERZENSMENSCH  
FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE

TERMINE

**GESPRÄCHSSTOFF**

Einstieg: *Worauf hast du schon mal sehnsüchtig gewartet oder etwas erwartet?*

1. Wo hast du schon mal erlebt, dass Jesus dir anders geholfen hat, als du es erwartest hattest?
2. Was ist gerade dein Gefängnis? Wo sitzt du und fragst dich, wo Jesus ist und wann er eingreift?
3. Fällt es dir leicht, dich in deiner Situation an Jesus zu wenden?
4. Was würdest du gerne, das Jesus tut? Was erwartest du?
5. Bist du offen dafür, dass Jesus deine Erwartung auch anders erfüllen kann?
6. Was siehst du? Was hörst du? Sprecht über Momente, in denen Gott gerade etwas bewegt.
7. Was möchtest du in der kommenden Woche neu glauben, wo neu vertrauen?